

DNO – Deutsche Neurowissenschaftliche Olympiade

Die Deutsche Neurowissenschaften Olympiade geht in die 8. Runde und das Gymnasium Am Geroweier ist dabei. Es handelt sich hierbei um einen Wettbewerb, der seit 2011 an der Uni Heidelberg organisiert wird und seit 2017 mithilfe von drei regionalen Vorentscheiden den nationalen und internationalen Austausch rund um die Natur- und Neurowissenschaft fördert. Für die Teilnehmerin des GaGs findet am 17.03.2018 der Vorentscheid in Bonn statt. Wir drücken ihr alle die Daumen, dass sie es zum finalen Wettbewerb am 12.05.2018 in Heidelberg schaffen wird. Doch leer geht die Teilnehmerin ganz bestimmt nicht aus, denn auf sie wartet ein spannender Einblick in unser Kontrollsystem: das Gehirn.

Ich bin eine Schülerin der Jahrgangsstufe EF, die an der DNO teilnimmt. Vor nicht so langer Zeit erhielt ich eine E-Mail von meiner Biologielehrerin. Die Einleitung war sehr knapp verfasst, sie fragte einfach nur, ob dieser Wettbewerb nicht etwas für mich sei. Also folgte ich dem Link und las gespannt, was mich erwarten könnte.

Der Wettbewerb versprach: *einen spannenden Wettbewerb, eine Posterausstellung, interaktive Kurz-Experimente, Vorträge von Neurowissenschaftlern, Austausch zwischen Schülern und Neurowissenschaftlern und natürlich Spaß an Naturwissenschaften!* Das hörte sich schon irgendwie interessant an, also las ich weiter. Als Preise stand aufgelistet: *mehrwöchige Sommer-Praktika in neurowissenschaftlichen Forschungslaboren, die Möglichkeit an einer internationalen neurowissenschaftlichen Konferenz teilzunehmen, Buchpreise, sowie weitere Sachpreise! Zusätzlich stehen (wir) gerne in Sachen Studienberatung zur Verfügung und stellen auf Nachfrage personalisierte Empfehlungsbriefe aus, die bei der Bewerbung um einen Studienplatz eingereicht werden können.* Das hörte sich immer noch sehr interessant an. Demnach tauschte ich mit meiner Freundin Blicke aus. „Was soll den dabei schon schiefgehen? Hauptsache man macht mit, oder nicht?“ Doch ich ließ mir Zeit. Die Tage zogen sich, ich überlegte, wollte eine Nacht darüber schlafen. Von allen Seiten, die ich um Rat fragte, erhielt ich dieselbe Antwort: „Dabeisein ist alles, egal welchen Platz du belegst. Diese Chance bekommt nicht jeder und nimmt auch nicht jeder an.“ Bald schon zündete ich die Rakete. Die Anmeldung wurde verschickt.

Das Herz klopft, nun gibt es kein Zurück mehr. Auf mich wartet eine Reise zum Mittelpunkt allen Denkens. Nur die Treppe muss ich bis dahin noch erklimmen, denn hinter jeder Stufe steckt eine Seite des Lernmaterials und ich muss 260 Stufen besteigen. Dazu sind sie alle noch auf Englisch geschrieben. Es erwartet mich eine schriftliche Prüfung und vier interaktive Disziplinen. Ich habe mir den Weg ausgesucht, ich habe mich für diese Treppe entschieden. Und mit jedem Tag, der vergeht, wird das Kribbeln im Bauch stärker.

Text: Veronica Meinhardt (EF)